

Beispiel-Projekt

erzeugt durch Übernahme von Doc-To-Help

**mit Flare 11, zuletzt bearbeitet mit Flare Version
2019 r2**

Inhaltsverzeichnis

Berlin, ein Kurzporträt	3
Sehenswürdigkeiten in Berlin	3
Museen	4
Potsdamer Platz	4
Namhafte Berliner und Berliner Unternehmen	4
Sport	5
Berlin in Zahlen	6
Bezirke	6
Einwohner	6
Quellenangaben	7
Erklärungen zu Berlin und Berliner Spitznamen	8
Stichwortverzeichnis	9

Berlin, ein Kurzporträt

Die Stadt Berlin wurde im 13. Jahrhundert erstmalig urkundlich erwähnt. Heute ist Berlin die bevölkerungsreichste und flächengrößte Stadt Deutschlands. Die größte Ausdehnung des Stadtgebiets in Ost-West-Richtung beträgt rund 45 km, in Nord-Süd-Richtung etwa 38 km.

Das Brandenburger Tor ist *eines* der Berliner Wahrzeichen. Es steht in Berlins Mitte, und gehörte während der Teilung der Stadt zu Ostberlin.



Bild 1: Brandenburger Tor (Quellenangaben)

Weitere Wahrzeichen sind u.a.

- Alexanderplatz mit dem Telespargel
- Siegesäule mit Goldelse (im Hintergrund des obigen Bildes)
- Funkturm in Charlottenburg
- Jüdisches Museum

Sehenswürdigkeiten in Berlin

Die Berliner Sehenswürdigkeiten ziehen seit Jahren immer mehr Besucher aus aller Welt an. Schließlich ist Berlin seit 1991 Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und bietet neben seinen Kunstschatzen auch ein Beispiel für das Zusammenwachsen von Ost und West.

Museen

Mehr als 170 Berliner Museen bewahren Geschichte, Kunst und Wissen. Weltberühmte Kunstschatze wie die Büste der Königin Nofretete im Neuen Museum und der Pergamon-Altar im Pergamonmuseum sind beliebte Ziele für Touristen. Das Neue Museum und das Pergamonmuseum befinden sich auf der Museumsinsel in Berlins Mitte.

Jüdisches Museum

Das Jüdische Museum Berlin ist als architektonisches Meisterwerk von Daniel Libeskind zu einem Wahrzeichen Berlins geworden. Die historische Dauerausstellung lädt zu einer Entdeckungsreise durch zwei Jahrtausende deutsch-jüdischer Geschichte ein.

Deutsches Technikmuseum Berlin

Im Deutschen Technikmuseum Berlin (DTMB) werden auf 25.000 m² Exponate und Experimente rund ums Thema Technik ausgestellt.

Potsdamer Platz

Der Potsdamer Platz war bis in den zweiten Weltkrieg hinein ein Verkehrsknoten, danach verkam er als Grenzland zwischen Ost und West zu einer Brache. Während der 1990er-Jahre wurde der Potsdamer Platz zur „größten Baustelle Europas“, auf der die heutige „(Hochhaus-)City für das 21. Jahrhundert“ entstand. Diese Lösung findet sowohl Zustimmung als auch Kritik, auf jeden Fall die Aufmerksamkeit bei Berlin-Touristen

In dem 1987 gedrehten Film Der Himmel über Berlin von Wim Wenders spielen einige Szenen auf dem westlichen Teil des Geländes.

Namhafte Berliner und Berliner Unternehmen

Als kulturelles, wissenschaftliches und wirtschaftliches Zentrum ist Berlin mit zahlreichen Namen verbunden.

Naturwissenschaftler

Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt

geboren 14. September 1769 in Berlin, gestorben 6. Mai 1859 in Berlin.

Namensgeber der Humboldt-Universität

Rudolf Ludwig Karl Virchow

geboren 13. Oktober 1821 in Schivelbein, gestorben 5. September 1902 in Berlin.

Arzt an der Berliner Charité und Politiker (Deutsche Fortschrittspartei). Er gilt unter anderem als Gründer der modernen Pathologie.

Erfinder

Konrad Ernst Otto Zuse

Geboren 22. Juni 1910 in Berlin, gestorben 18. Dezember 1995 in Hünfeld bei Fulda.

Zuse entwickelte in Berlin den ersten vollautomatischen, programmgesteuerten und frei programmierbaren, in binärer Gleitpunktrechnung arbeitenden Computer der Welt.

Berliner Unternehmen

Siemens AG

Das Unternehmen Siemens wurde 1847 unter der Leitung von Werner von Siemens und Johann Georg Halske als „Telegraphen-Bauanstalt von Siemens & Halske“ in Berlin gegründet. Der Ortsteil Siemensstadt am Ostrand des Bezirks Spandau ist auch heute von weitläufigen Industrie- und Werksanlagen und durchgrünten Wohnsiedlungen geprägt. Die derzeit angesiedelten Unternehmen gehören jedoch nicht mehr ausschließlich zur Siemens AG.

AEG

Die 1887 von Emil Rathenau gegründete Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft (AEG) war eines der bedeutendsten deutschen Elekrounternehmen. Die Firma wurde 1996 aufgelöst; der Markenname AEG wird jedoch von Lizenznehmern bei vielen Elektroprodukten weiter benutzt. Das ehemalige Stammhaus beherbergt seit 1987 den Technologie- und Innovationspark Berlin mit mehreren Universitätsinstituten und zahlreichen Unternehmen der IT-Branche, u. a. der mikrotaurus Software GmbH (u. a. Vertriebspartner von MadCap Software).

Sport

In Berlin gibt es etwa 2000 Sportvereine, in denen rund 550.000 Aktive sich dem Breitensport widmen. Einige Vereine sind darüber hinaus im Bereich des professionellen Sports tätig. Dazu zählen insbesondere im Fußball Hertha BSC und der 1. FC Union Berlin, im Eishockey die Eisbären und im Basketball Alba Berlin.

Berlin in Zahlen

Bezirke

Seit der letzten Bezirksreform gliedert sich Berlin in 12 Bezirke, die ihrerseits in insgesamt 95 Ortsteile unterteilt sind. Die Ortsteile sind für die Verwaltungsgliederung ohne Bedeutung, spielen aber im alltäglichen Sprachgebrauch eine größere Rolle, da sie im Gegensatz zu den Bezirken historisch gewachsene Stadtteile darstellen.

- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Lichtenberg
- Marzahn-Hellersdorf
- Mitte (mit Ortsteil Wedding)
- Neukölln
- Pankow
- Reinickendorf
- Spandau (mit Ortsteil Siemensstadt)
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Treptow-Köpenick

Einwohner

Im Jahr 2011 hatte Berlin mehr als 3,5 Millionen Einwohner (*Ergebnis des Mikrozensus 2011*), davon sind etwa eine halbe Million Ausländer.

Bei den Ausländern stellen Türken mit mehr als 110.000 den größten Anteil, gefolgt von Polen (ca. 44.000) und Serben (ca. 22.000). Mit jeweils etwa 15.000 belegen Italiener und Russen zahlenmäßig die Plätze vier und fünf.

Quellenangaben

Bildangaben

|Description=Brandenburger Tor, Berlin, Germany |Date=2006-09-19 |Author=Stephan Czuratis |Per-
mission=CC-BY-SA-2.5 aus

http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:2006-09-19_Berlin_Brandenburger_Tor.jpg

Weitere Quellen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Berlin#Stadtgliederung>

statistisches Jahrbuch 2011, von <http://www.statistik-berlin-brandenburg.de/>

Erklärungen zu Berlin und Berliner Spitznamen

B

Berlin

Der Name Berlin hat nichts mit dem Bären im heutigen Stadtwappen zu tun, vielmehr geht er vermutlich auf die slawische Silbe berl (Sumpf) zurück.

G

Goldelse

(West-)Berliner Spitzname für die vergoldete Figur auf der Spitze der Siegesssäule

T

Telespargel

(Ost-)Berliner Spitzname für den Fernsehturm auf dem Alexanderplatz

Stichwortverzeichnis

1

1. FC Union Berlin 5

A

AEG 5

Alba Berlin 5

B

Basketball 5

Bezirke 6

E

Eisbären Berlin 5

Eishockey 5

F

Fußball 5

H

Hertha BSC 5

Humboldt: von 4

M

Museen

Neues Museum 4

Pergamon-Museum 4

S

Siemens AG 5

U

Unternehmen

AEG 5

Siemens AG 5

V

Virchow 4

Z

Zuse 5